

(11) Der (fast) vergessene Tag



Laßt uns beten. Unser Vater im Himmel, wir danken Dir für den wunderbaren Tag den Du uns gegeben hast. Wir danken Dir für das Vorrecht noch einmal hier zu sein um Dein Wort zu öffnen und von Dir zu lernen. Wir bitten Dich, wenn wir nun das Buch 1. Mose und andere Bücher der Bibel öffnen die sich auf dieses wunderbare Buch beziehen, daß Dein Heiliger Geist bei uns sei. Erleuchte unsere Sinne und gib uns zarte Herzen um das zu empfangen was Du für uns bereitet hast. Wir danken Dir Herr, daß Du unser Gebet erhörst, denn wir bitten dies im Namen Jesu, Amen.



Ich möchte unser Studium dort beginnen, wo wir das letzte mal angefangen haben. Und natürlich hat das mit den ersten beiden Kapiteln von 1. Mose zu tun. Was ich jetzt machen werde ist, daß ich kurz die ersten zwei Kapitel von 1. Mose wiederhole und daraus die wichtigsten Grundlagen die wesentlich für das sind, was wir in diesem Vortrag behandeln werden, aufgreifen werde.

Zuerst einmal möchte ich die Tatsache unterstreichen die ich schon mehrmals zuvor erwähnt habe und das ist, daß Jesus Christus der Schöpfer von 1. Mose 1 gewesen ist. Das ist von entscheidender Bedeutung für das was wir heute besprechen werden.

Den zweiten Punkt von dem ich möchte, daß wir ihn beachten, finden wir in 1. Mose 1:31 und Kapitel 2:1-2. Seht, wie es hier heißt:

"Und Gott sah alles an, was Er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut. Da ward aus Abend und Morgen der sechste Tag."

Und nun beachtet Vers 1:

"Also ward vollendet Himmel und Erde mit ihrem ganzen Heer."

Frage: Wann hat Jesus Sein Schöpfungswerk beendet? An welchem Tag? Es heißt hier sehr deutlich, daß Er es am sechsten Tag vollendet hatte. Richtig? Nun laßt uns Vers 2 ansehen. Hier steht:

"Und also vollendete Gott am siebenten Tage Seine Werke, die Er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen Seinen Werken, die Er machte."

Hier sind drei Punkte von denen ich möchte, daß wir sie beachten.

- 1. Jesus war der Schöpfer
- 2. Jesus hat Sein Schöpfungswerk am sechsten Tag beendet.
- 3. Jesus hat am siebten Tag geruht.

Wir kommen später in unserer Betrachtung noch einmal darauf zurück. Das ist von entscheidender Bedeutung. Nun möchte ich, daß Ihr auch seht während wir das wiederholen, was wir in unserem letzten Vortrag studiert haben, daß der Mensch nichts gearbeitet hatte um zu bestehen. Ich glaube, daß dieser Punkt deutlich ist. Jesus Christus hat das ganze Werk vollbracht. Und als der Mensch erschaffen wurde, wurde er erschaffen um sich an allem zu erfreuen und in dem Werk zu ruhen, das Jesus gemacht hatte. Anders ausgedrückt, alles woran sich Adam und Eva erfreuten das taten sie deswegen weil Jesus gearbeitet hatte, um es zu erschaffen. Alles was sie tun konnten war in dem Werk zu ruhen das Jesus getan hatte, weil Er der Schöpfer war.

Ein weiterer Punkt ist, wie wir in unserer letzten Betrachtung studiert haben, daß der Tag mit dem Abend beginnt. Wißt Ihr, es waren die Römer, die den Brauch eingeführt haben, daß der Tag um Mitternacht anfängt. Und so folgen wir dem Brauch, daß der Tag um Mitternacht beginnt. Aber biblisch gesehen beginnt der Tag am Abend, wenn die Sonne untergeht. Anders ausgedrückt, als die Sonne am sechsten Tag unterging, da begann der siebte Tagssabbat und er ging vom Sonnenuntergang des sechsten Tages am Freitag bis zum Sonnenuntergang des Sabbats, allgemein bekannt als Samstag.

Mit anderen Worten, den Sabbat zu halten bedeutet ihn 24 Stunden zu halten. Es ist nicht nur, daß man nur zur Gemeinde am Sabbat geht. Es bedeutet von allen Unternehmungen zu ruhen und in dem zu ruhen was Jesus gemacht hat und sich an Seinem Schöpfungswerk zu erfreuen, das wir nicht gemacht haben. Und dies sollte die ganzen 24 Stunden einnehmen.

Meint Ihr nicht, daß es wunderbar ist, daß Jesus uns 24 Std. gegeben hat um von allem zu ruhen was wir tun, um uns an der Gemeinschaft mit Ihm zu erfreuen und Freude daran zu haben das zu betrachten was Er geschaffen hat? Ich denke, das ist wunderbar, daß Er dies für uns getan hat. Nun möchte ich, daß Ihr diese Einzelheiten im Kopf behaltet, weil wir ein bißchen später noch einmal darauf zurück kommen werden. Wir wiederholen kurz:

- 1. Jesus war der Schöpfer
- 2. Jesus hat Sein Schöpfungswerk am sechsten Tag beendet.
- 3. Jesus ruhte von Seinem Schöpfungswerk am siebten Tag.
- 4. Der Mensch hat keine Arbeit getan.
- 5. Der Tag beginnt bei Sonnenuntergang.

Jesus hat alle Arbeit vollbracht und der Mensch hat sich einfach nur an den Früchten dieser Arbeit erfreut.

Nun möchte ich, daß wir zu 2. Mose 16 gehen. Wir finden dort einige interessante Einzelheiten über den Sabbat in dieser Erfahrung des alten Israel. Wir werden ein paar Verse aus diesem Kapitel lesen, denn sie sind für das was wir später noch in unserem Vortrag besprechen werden sehr wichtig. 2. Mose 16:22-30 und wir beginnen mit Vers 22, es heißt hier:

"Und des sechsten Tages ..."

Habt Ihr das gesehen? An welchem Tag? Am sechsten Tag. Wird ein sechster Tag in 1. Mose 1 erwähnt? Ja, wird er. O.k.?

"Und des sechsten Tages sammelten sie des Brots zwiefältig, je zwei Gomer für einen. Und alle Obersten der Gemeinde kamen hinein und verkündigten es Mose."

Im übrigen sie hoben das Manna oder das Brot auf, das Gott vom Himmel 40 Jahre lang regnen ließ. Nun beachtet Vers 23.

"Und er sprach zu ihnen: Das ist es, was der HERR gesagt hat: ..."

Er spricht zu ihnen am sechsten Tag, nicht wahr?

"... Das ist es, was der HERR gesagt hat: Morgen ist der Sabbat der heiligen Ruhe des HERRN; ..."

Wenn er das am sechsten Tag gesagt hat, was würde dann "morgen" sein? Es würde der siebte Tag sein, das ist richtig.

"... Morgen ist der Sabbat der heiligen Ruhe des Mose."

Ich habe das absichtlich gesagt. Ich brauche vielleicht eine Brille, aber nicht ganz so doll. Noch einmal:

"... Morgen ist der Sabbat der heiligen Ruhe des HERRN; was ihr backen wollt, das backt, und was ihr kochen wollt, das kocht; was aber übrig ist, das lasset bleiben, daß es behalten werde bis morgen. ..."

Im Übrigen, das Manna ist sechs Tage in der Woche gefallen und sie sollten es an jedem dieser sechs Tage aufsammeln, aber am Freitag fiel zweimal soviel Manna, weil sie am Sabbat nicht hinausgehen sollten um nach dem Manna zu suchen, da Gott nichts vom Himmel regnen ließ. Weiter mit Vers 24

"... Und sie ließen es bleiben bis morgen, wie Mose geboten hatte; ..."

Und was jetzt kommt ist sehr wichtig!

"... da ward es nicht stinkend und war auch kein Wurm darin. ..."

Wißt Ihr, wenn sie es für den nächsten Tag gesammelt hätten, dann würde das Manna zwei Eigenschaften aufweisen. 1. Es wären Würmer darin und 2. Es hätte gestunken. Erfasst Ihr hier meinen Punkt? Vergeßt das nicht, denn wir werden wieder drauf zurück kommen. Dies ist tatsächlich eine messianische Prophezeiung. Nun seht Vers 25:

"... Da sprach Mose: Esset das heute, denn es ist heute der Sabbat des HERRN; ..."

Hier ist es noch einmal. Jedes mal, wenn der Sabbat in der Schrift erwähnt wird, dann ist es ein "Sabbat des Herrn". Es ist kein Sabbat der Juden und es ist auch kein Sabbat von Mose. So heißt es hier:

"... Esset das heute, denn es ist heute der Sabbat des HERRN; ihr werdetes heute nicht finden auf dem Felde. Sechs Tage sollt ihr sammeln; aber der siebente Tag ist der Sabbat, an dem wird nichts da sein."

Welcher Tag ist der Sabbat? Heißt es "jeder siebte Tag"? Ist jeder siebte Tag der Sabbat? Nein. **Der siebte** Tag ist der Sabbat. Nachdem sechs Tage lang das Manna gesammelt worden ist. Könnt Ihr dem folgen was hiermit gemeint ist? Übrigens, stimmt dies mit der Schöpfung überein? Ganz gewiß. Seht nun Vers 27.

"Aber am siebenten Tage gingen etliche vom Volk hinaus, zu sammeln, und fanden nichts. Da sprach der HERR zu Mose: Wie lange weigert ihr euch, zu halten Meine Gebote und Gesetze?"

Nun, dies ist vor 2. Mose 20 als die 10 Gebote gegeben worden sind. Es findet vier Kapitel früher statt. Und so fragt Gott sie:

"Wie lange weigert ihr euch, zu halten Meine Gebote und Gesetze?"

Offensichtlich ist der Sabbat von Gott als ein Gebot gegeben worden schon bevor Er die Gebote auf

dem Berg Sinai gegeben hatte. Nun Vers 29:

"Sehet, der HERR hat euch den Sabbat gegeben; darum gibt Er euch am sechsten Tage zweier Tage Brot. So bleibe nun ein jeglicher in dem Seinen, und niemand gehe heraus von seinem Ort des siebenten Tages."

Und manche Leute sagen, daß es bedeutet, daß jeder am Sabbat zu Hause bleiben muß. Das ist aber ganz und gar nicht was das bedeutet. Es bedeutet, daß man nicht nach draußen gehen sollte um Manna am Sabbat aufzusammeln. Es bedeutet nicht, daß man das Haus nicht verlassen konnte um zum Tempel zu gehen um am Sabbat anzubeten. Es bezog sich nur darauf, daß sie nicht mit der Absicht hinausgehen sollten um Manna zu sammeln. So seht nun Vers 30.

"Also ruhte das Volk am siebenten Tage."

Habt Ihr gesehen wie oft es sich hier auf den siebten Tag als den Sabbat bezogen hat? Habt Ihr gesehen, daß sechs Tage und auch der sechste Tag erwähnt werden? Habt Ihr ebenso bemerkt, daß es heißt, daß der Sabbat der "Sabbat des Herrn" ist? Ist es das gleiche Geschehen wie in 1. Mose? Ja oder nein? So ist es. Es ist der ganz gleiche Ausdruck. Ist der Sabbat von 2. Mose 16 der gleiche Sabbat wie von 1. Mose 2? Zweifelsohne. Es ist der gleiche Sabbat. Nun möchte ich, daß Ihr Euch an die Einzelheiten erinnert die wir in dieser Geschichte von dem Manna finden, ganz besonders die Tatsache, daß das Manna in doppelter Menge am sechsten Tag fiel. Am siebten Tag war das Manna genauso frisch wie am sechsten Tag, es waren keine Würmer darin und es stank auch nicht. Vergeßt das nicht, weil es eine messianische Prophezeiung ist. Wie gesagt, wir kommen später noch einmal darauf zurück. Laßt uns nun zu 2. Mose 20:8 gehen. Hier finden wir die zehn Gebote des Gesetzes Gottes verzeichnet. Manche Leute würden gerne daraus neun Gebote machen und manche hätten lieber gar keine Gebote. Aber Gott hat zehn Gebote gegeben. Und Ihr werdet sehen, daß sich das sechste Gebot Seines Gesetzes im Vers 8 befindet. Übrigens, man kann sich nicht an etwas erinnern, das nicht in der Vergangenheit geschehen ist. Zum Beispiel, kann ich in ein paar Monaten sagen: 'Erinnert Ihr Euch an die Vortragsreihe über 1. Mose?' Wie kann ich das dann sagen? Nun, weil sie dann in der Vergangenheit stattgefunden hat.

Mit anderen Worten, das vierte Gebot schickt uns in die Vergangenheit. Wohin aber in die Vergangenheit? Es schickt uns zurück zu 1. Mose, zur Schöpfung. Und so steht dann in 2. Mose 20:8-11

"Gedenke des Sabbattags, daß du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle dein Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes; da sollst du kein Werk tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist."

Und dann gibt Gott den Grund dafür warum Er ihnen gesagt hat, daß sie den Sabbat halten sollen. Beachtet, daß dies nicht auf der Grundlage wegen der Juden ist oder aus irgend einem anderen zeitgemäßen Grund aus dieser Zeitspanne. Er schickt sie eigentlich zur Schöpfung aus dem einzigen Grund zurück, um den Sabbat zu halten. Seht Vers 11:

"Denn in sechs Tagen hat der HERR Himmel und Erde gemacht und das Meer und alles, was darinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der HERR den Sabbattag und heiligte ihn."

Hat Gott diese drei gleichen Dinge mit dem Sabbat in 1. Mose gemacht? Hat Er den Sabbat gesegnet? Ja, das hat Er getan. Hat Er den Sabbat geheiligt? Ja, das hat Er getan. Hat Er am Sabbat geruht? Ganz gewiß. Schickt das vierte Gebot dann Israel zurück zur Schöpfung damit sie den

Grund dafür verstehen können, warum sie den Sabbat heilig halten sollten? Ja, das tut es. Nun frage ich Euch: Wie viele Juden gab es bei der Schöpfung? Keinen. Das Wort Jude kommt von Juda, der einer der Söhne von Jakob war. Und auch wenn man zur Zeit Abrahams zurück geht ist das schon lange nach der Schöpfung. Die Bibel erzählt uns, daß der Grund dafür ist, warum wir den Sabbat halten sollen, daß Gott den Sabbat bei der Schöpfung gemacht hat. Er hatte Adam und Eva am Anfang mitgeteilt, daß Er wünschte daß sie den Sabbat halten würden. Und nun teilte Er Israel das gleiche, aus dem ganz gleichen Grund mit. Laßt uns nun zu 2. Mose 31 gehen und einige Begriffe in diesem Kapitel untersuchen, die sehr deutlich vom Sabbat handeln. 2. Mose 31:15, es heißt hier:

"Sechs Tage soll man arbeiten; aber am siebenten Tag ist Sabbat, die heilige Ruhe des Mose."

Nein, so heißt es hier nicht. Es heißt:

"... die heilige Ruhe des HERRN. ..."

Nun möchte ich Euch etwas fragen. Welches ist der *"Tag des Herrn"*? Wenn Ihr nehmt was die Bibel sagt, dann ist welcher der *"Tag des Herrn"*? *"Tag des Herrn"* ist der Sabbat. So heißt es:

"... die heilige Ruhe des HERRN. ..."

Und nun kommt eine sehr entsetzlicher Äußerung, es heißt hier, hört gut zu:

"... Wer eine Arbeit tut am Sabbattag, der soll des Todes sterben."

Und wißt Ihr was viele Christen sagen? Sie sagen: *'Hört mal, wenn Ihr sagt, daß wir den Sabbat halten sollen, dann müßt Ihr die Todesstrafe über die verhängen die es nicht tun.'* Das ist ein irreführendes Argument und ich möchte Euch erzählen warum es das ist. Wußtet Ihr, daß es in der mosaischen Gesetzgebung heißt, daß wenn jemand Ehebruch begangen hat er zu Tode gebracht werden sollte? So denke ich mal, weil wir die Menschen für Ehebruch nicht mehr zu Tode bringen, es in Ordnung ist die Ehe zu brechen, oder? Ist das in Ordnung? Natürlich nicht. Ihr seht, in diesem Zeitabschnitt standen sie unter der Theokratie.

Anmerkung:

Das Wort kommt aus dem griechischen "theokratía". "theos" = Gott, "krátos" = "Stärke, Herrschaft, Gewalt", zusammen ergibt dies also "theokratía" = "Gottesherrschaft".

Anmerkung Ende.

Gott war der direkte Herrscher über Israel und so konnte Er in dieser Position Israel dies sagen. Aber laßt mich Euch sagen, daß dieses Prinzip immer noch gilt. Wir gehen nicht umher und bringen die Leute um, weil sie den Sabbat brechen, aber letzten Endes, wenn wir den Sabbat bewußt brechen, wenn wir bewußt drauf herum trampeln, dann wird Gott uns dafür zur Rechenschaft ziehen, genauso wie Er es tun wird, wenn wir bewußt Ehebruch begehen oder jemanden umbringen oder stehlen oder irgend ein anderes der zehn Gebote brechen. Versteht Ihr was ich sage? Laßt uns nun noch mal zurück zu 2. Mose 31 gehen und dort den Vers 17 lesen. Hier finden wir noch eine weitere Einzelheit die sehr interessant ist.

"Er ist ein ewiges Zeichen ..."

Der Sabbat ist also ein Zeichen.

"Er ist ein ewiges Zeichen zwischen Mir und den Kindern Israel. ..."

Und dann wird wieder der Grund dafür gegeben.

"... Denn in sechs Tagen machte der HERR Himmel und Erde; aber am siebenten Tage ruhte Er und erquickte Sich."

Was ist der Grund dafür warum Gott sagt, daß Israel den Sabbat halten soll und daß er ein ewiges Zeichen ist? Weil Er ihn wann gemacht hat? Bei der Schöpfung. Und noch einmal schickt er uns zur Schöpfung zurück. Ich kann mir denken, daß jemand sagt: 'Ja, Pastor Bohr, aber dort heißt es, daß es für immer ein Zeichen zwischen Gott und Israel ist.' Ich möchte Euch fragen. Sind wir Israel? Sind wir das? Nun, laßt uns zum Neuen Testament gehen, weil ich sehe, daß einige von Euch irgendwie noch ungläubig sind. Das bedeutet, daß es noch Ungläubige im Lager gibt. Nun laßt uns anschauen was wir im Buch an die Galater in Kapitel 3 finden und wir beginnen mit Vers 26. Galater 3:26. Hier sagt der Apostel Paulus unter Eingebung des Heiligen Geistes folgendes:

"Denn ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus. Denn wie viele euer auf Christus getauft sind, die haben Christus angezogen."

So hat also jeder der sich auf Christus hat taufen lassen Ihn angezogen. Anders ausgedrückt, dieser Mensch ist ein Christ. Vers 28:

"Hier ist kein Jude noch Grieche, hier ist kein Knecht noch Freier, hier ist kein Mann noch Weib; denn ihr seid allzumal einer in Christi Jesu."

Und nun seht den Vers 29:

"Seid ihr aber Christi, so seid ihr ja Abrahams Same und nach der Verheißung Erben."

Was bedeutet es Abrahams Same zu sein? Es bedeutet, daß wir zu wem gehören? Zu Christus. So, wenn also der Sabbat ein ewiges Zeichen zwischen Gott und Israel war und wenn wir Jesus Christus angehören und wir Kinder Abrahams oder der Same Abrahams sind, was Israel ist, dann ist doch der Sabbat auch ein ewiges Zeichen zwischen Gott und uns, nicht wahr? So ist es. In der Tat, wußtet Ihr, daß die Juden die heute den Sabbat halten, daß sie gemäß der Bibel gar keine Juden sind? Jetzt fragt Ihr: 'Wie kann das denn sein?' Nun, geht mit mir kurz zu Römer 2:28+29. Schaut, was der Apostel Paulus hier zu sagen hat. Übrigens, er war doch ein Jude, nicht wahr? Er sagt hier in Römer 2:28

"Denn das ist nicht ein Jude, der auswendig ein Jude ist, auch ist das nicht eine Beschneidung, die auswendig am Fleisch geschieht; ..."

Er sagt damit, daß ein Jude kein Jude ist nur weil er äußerlich so aussieht oder anders ausgedrückt, weil er beschnitten ist.

"... sondern das ist ein Jude, deres inwendig verborgen ist, und die Beschneidung des Herzens ist eine Beschneidung, die im Geist ..."

Das sind diejenigen die den Geist empfangen haben.

"... die im Geist und nicht im Buchstaben geschieht. Eines solchen Lob ist nicht aus Menschen, sondern aus Gott."

Was bedeutet es also ein Jude zu sein? Bedeutet es wirklich etwas ein buchstäblicher Jude zu sein und Jesus Christus zu verwerfen? Der Apostel Paulus sagt, daß das dann kein Jude ist. Ein Jude ist derjenige der es im Inneren ist, der sich zu Jesus bekehrt und den Heiligen Geist empfangen hat. Und weil der Sabbat ein ewiges Zeichen zwischen Israel und Gott ist und wenn wir Israel sind, dann ist der Sabbat auch zwischen uns und Gott ein ewiges Zeichen. Könnt Ihr meinen Punkt erfassen? Nun laßt uns zu 2. Mose 31:18 gehen. Dies ist der Abschluß des ganzen Abschnittes über das Halten des Sabbats und es ist sehr, sehr bedeutsam, daß dieser Vers an dieser Stelle steht. Es heißt hier also in Vers 18:

"Und da der HERR ausgeredet hatte mit Mose auf dem Berge Sinai, gab Er ihm zwei Tafeln des Zeugnisses; die waren beschrieben mit dem Finger Gott von Mose."

Nein, nein, es heißt:

"... die waren beschrieben mit dem Finger Gottes."

Nun hört zu. Es gibt nur eine einzige Sache in der Bibel die Gott mit Seinem eigenen Finger geschrieben hat und das waren die zehn Gebote. Alles andere in der Bibel hat Gott einem Propheten eingegeben der es dann aufgeschrieben hat. Jetzt fragt vielleicht jemand: *'Und wie steht es da mit Daniel wo der Finger an die Wand geschrieben hat?'* Es steht dort nicht, daß Gott an die Wand schrieb. Es war einer der Wächter, die Engel sind. Das einzige, wie gesagt was Gott ausdrücklich mit Seinem Finger geschrieben hat waren die zehn Gebote. Meint Ihr, daß die zehn Gebote deswegen in eine besondere Gruppe fallen? Meint Ihr, daß sie einen besonderen Stellenwert innehaben oder daß Gott einem Schreiber, einem Prophten oder sogar Mose anvertraut hatte die zehn Gebote aufzuschreiben? Er sagte: *'Ich werde sie selber schreiben.'* Und somit müssen sie äußerst wichtig sein. Es ist interessant, daß Er dies sofort nach dem sagt, daß der Sabbat ein ewiges Zeichen zwischen Ihm und Seinem Volk ist. Nun gibt es da eine Tatsache die sehr selten von den Christen erkannt wird und das ist die, daß Gott den Sabbat den Israeliten aus einem anderen Grund gegeben hat. Geht mit mir zu 5. Mose und ihr werdet sehen, daß es einen zweiten Beweggrund gab den Sabbat zu halten, nicht nur die Schöpfung. Also, das war 5. Mose 5:12-15 und es heißt hier:

"Den Sabbattag sollst du halten, daß du ihn heiligest, wie dir der HERR, dein Gott, geboten hat. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun noch dein Sohn noch deine Tochter noch dein Knecht noch deine Magd noch dein Ochse noch dein Esel noch all dein Vieh noch dein Fremdling, der in deinen Toren ist, auf daß dein Knecht und deine Magd ruhe wie du. ..."

Und nun seht den Vers 15:

"... Denn du sollst gedenken, daß du auch Knecht in Ägyptenland warst und der HERR, dein Gott, dich von dort ausgeführt hat mit einer mächtigen Hand und mit ausgerecktem Arm. Darum hat dir der HERR, dein Gott, geboten, daß du den Sabbattag halten sollst."

Was ist der Beweggrund in diesem Abschnitt dafür den Sabbat zu halten? Es ist nicht die Schöpfung, es ist was? Es ist die Erlösung. Gott hat Israel aus Ägypten erlöst, als sie sich selber nicht befreien konnten. Sie waren Pharaos Sklaven, den die Bibel den großen Drachen nennt. Es gab keinen Weg wie sie befreit werden konnten. Und so riefen sie zu Gott und Gott schritt für sie ein und Er befreite sie aus der Knechtschaft Ägyptens. Er gab ihnen die Freiheit. Und Gott sagte: *'Damit Ihr Eure Befreiung aus der Knechtschaft und Eurer Freiheit gedenken könnt, möchte Ich daß Ihr den heiligen Sabbat haltet.'* Und so hat Gott Israel zwei Gründe für die Sabbathaltung gegeben. Der erste ist die Schöpfung und die zweite die Erlösung. Mit anderen Worten, der Sabbat hat auch den Zweck der Erlösung. Nun, bevor wie diesen Gedanken weiter verfolgen muß ich nur

kurz durch das Alte Testament gehen.

Ich möchte nicht, daß Ihr mir glaubt bis Ihr es selber in Gottes heiligem Wort herausfindet. Nun möchte ich noch ein paar andere Texte erwähnen die sich auf den Sabbat im Alten Testament beziehen und dann werden wir über das Neue Testament und den Sabbat sprechen. Jesaja 58 sagt uns ganz deutlich, daß der Sabbat, sogar im Alten Testament dazu gedacht war, daß er auch von anderen Nationen und nicht nur von Israel gehalten werden sollte. Das Wort "*Nationen*" dort, ist das hebräische Wort "*goyim*", das "*Heiden*" bedeutet, nicht nur die Nationen im allgemeinen, sondern die Heiden. Und Gott sagt, daß wenn die Heiden und auch die Eunuchen den Sabbat halten und sie in Gottes Haus zum Gebet kommen, dann wird Gottes Haus ein "*Gebetshaus*" genannt werden. Und für wen? Für alle Menschen.

Anders ausgedrückt, der Zweck der Beachtung des Sabbats war nicht nur für die Juden und das sogar schon im Alten Testament. Gott sagt, daß es Seine Absicht war, daß die Eunuchen und auch die Nationen also die "*goyim*", die Heiden sozusagen, den Sabbat hielten. Es war also schon Gottes Plan im Alten Testament, daß die Heiden an der Beachtung des Sabbats teilhaben sollten. Geht mit mir nun zu Jesaja 58:13+14 und der Grund dafür, warum wir die Verse jetzt lesen werden ist, daß sie uns einige sehr wichtige Prinzipien der Sabbathaltung geben. Es heißt hier also:

"So du deinen Fuß von dem Sabbat kehrst, ..."

Was bedeutet es, seinen Fuß abzukehren? Es bedeutet, nicht auf dem Sabbat herum zu trampeln. Man wird seinen Fuß vom Sabbat fernhalten, daß man ihn nicht mit Füßen tritt.

"So du deinen Fuß von dem Sabbat kehrst, du nicht tust, was dir gefällt an Meinem heiligen Tage, ..."

Wessen heiliger Tag ist er? Gottes heiliger Tag. Also:

"... an Meinem heiligen Tage, und den Sabbat eine Last, ein Joch der Knechtschaft heißt ..."

Hallo? Das ist nicht, was hier steht. Es heißt hier:

"... und den Sabbat eine Lust heißt ..."

Was ist der Sabbat? Er ist eine Lust, so wie es hier steht.

"... und den Tag, der dem HERRN heilig ist, ehrest, so du Ihn also ehrest, daß du nicht tust deine Wege, ..."

Beachtet dies:

"... noch darin erfunden werde, was dir gefällt ..."

Wir tun das was uns gefällt in den ersten sechs Tagen.

"... was dir gefällt oder leeres Geschwätz; ..."

Mit anderen Worten, wir verlagern den Schwerpunkt vom weltlichen wohin? Auf das Heilige, auf den heiligen Sabbat.

"... alsdann wirst du Lust haben am HERRN, und Ich will dich über die Höhen auf Erden

schweben lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; ..."

Übrigens, das ist das Land Kanaan im Alten Testament. Aber Abraham hielt nicht nur nach dem kleinen Land Kanaan Ausschau, er war ein Typus von denjenigen die nach einer Stadt Ausschau hielten dessen Erbauer Gott war, wie es in Hebräer 11:16

"Nun aber begehren sie eines bessern, nämlich eines himmlischen. Darum schämt sich Gott ihrer nicht, zu heißen ihr Gott; denn Er hat ihnen eine Stadt zubereitet."

So sagt Gott:

"... und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; ..."

Und dann hat Er dies versprochen:

"... denn des HERRN Mund sagtes."

Und so sagt Gott in Jesaja 58:14

"Alsdann wirst du Lust haben am HERRN, und Ich will dich über die Höhen auf Erden schweben lassen und will dich speisen mit dem Erbe deines Vaters Jakob; denn des HERRN Mund sagtes."

Es gibt noch andere Stellen im Alten Testament über der Sabbat. Jeremia 17:24+27

"O ihr Mich hören werdet, spricht der HERR, daß ihr keine Last traget des Sabbattages durch dieser Stadt Tore ein, sondern ihn heiliget, daß ihr keine Arbeit an demselben Tage tut: so sollen auch durch dieser Stadt Tore aus und ein gehen Könige und Fürsten, die auf dem Stuhl Davids sitzen, und reiten und fahren, auf Wagen und Rossen, sie und ihre Fürsten samt allen, die in Juda und Jerusalem wohnen; und soll diese Stadt ewiglich bewohnt werden; und sollen kommen aus den Städten Juda's, und die um Jerusalem her liegen, und aus dem Lande Benjamin, aus den Gründen und von den Gebirgen und vom Mittag, die da bringen Brandopfer, Schlachtopfer, Speisopfer und Weihrauch zum Hause des HERRN. Werdet ihr Mich aber nicht hören, daß ihr den Sabbattag heiliget und keine Last tragt durch die Tore zu Jerusalem ein am Sabbattage, so will Ich ein Feuer unter ihren Toren anzünden, das die Häuser zu Jerusalem verzehren und nicht gelöscht werden soll."

Gott hat gesagt warum Israel in die Gefangenschaft nach Babylon gegangen ist, war deshalb weil sie den Sabbat nicht gehalten haben. In der Tat, so sagt Gott, daß wenn sie den Sabbat gehalten hätten, Jerusalem nicht durch Babylon zerstört worden wäre. Jerusalem wäre für immer die Hauptstadt von Gottes Königreich gewesen. Und in Hesekiel 20:20 heißt es:

"Meine Sabbate sollt ihr heiligen, daß sie seien ein Zeichen zwischen Mir und euch, damit ihr wisset, daß Ich der HERR, euer Gott bin."

In Nehemia 13:15-19 steht eine interessante Geschichte. Dies ist nach der babylonischen Gefangenschaft, also nachdem sie gefangen genommen worden sind, weil sie den Sabbat gebrochen haben. Es zeigt sich, daß sie in ihre alten Gewohnheiten zurückgefallen sind, weil Nehemia sagt, daß sie am Sabbat in Jerusalem Geschäfte machten und die Händler kamen von Tyrus, einem Gebiet in der südlichen Region vom Libanon. Ich hatte das Vorrechte einmal dort zu sein, es war eine recht gruselige Erfahrung, aber ich werde dabei jetzt nicht verweilen. Aber es ist interessant, daß die Leute von Tyrus ihre Waren und ihren Fisch verkauft haben. Und so hat Nehemia dagegen

protestiert. Und so heißt es dann in Nehemia 13:15-19:

"Zur selben Zeit sah ich in Juda Kelter treten am Sabbat und Garben hereinbringen und Esel, beladen mit Wein, Trauben, Feigen und allerlei Last, gen Jerusalem bringen am Sabbattag. Und ich zeugte wider sie des Tages, da sie die Nahrung verkauften. Es wohnten auch Tyrer darin; die brachten Fische und allerlei Ware und verkauftenes am Sabbat den Kinder Juda's in Jerusalem. Da schalt ich die Obersten in Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für ein böses Ding, das ihr tut, und brecht den Sabbattag? Taten nicht eure Väter also, und unser Gott führte all dies Unglück über uns und über diese Stadt? Und ihr macht des Zorns über Israel noch mehr, daß ihr den Sabbat brecht! Und da es in den Toren zu Jerusalem dunkel ward vor dem Sabbat, hieß ich die Türen zuschließen und befahl, man sollte sie nicht auf tun bis nach dem Sabbat. Und ich bestellte meiner Leute etliche an die Tore, daß man keine Last hereinbrächte am Sabbattage."

Nehemia hat also dagegen protestiert und er sagte: 'Hört mal zu! Das ist genau der Grund warum Gott uns an erster Stelle überhaupt in die Gefangenschaft geschickt hat! Macht das nicht, denn dies ist der Grund warum der Zorn Gottes über uns ausgegossen worden ist.' Und so veranlaßte Gott durch Nehemia, daß die Stadttore von Jerusalem geschlossen wurden als es dunkel wurde. Sagt uns das etwas darüber, wann der Sabbat beginnt? Allerdings. Er sorgte dafür, daß die Tore geschlossen wurden als es dunkel wurde, damit keinerlei Geschäfte am Sabbat getätigt werden konnten, denn diese Geschäfte dienten zur eigenen Lust. Es ist eine weltliche Beschäftigung. Und so haben wir durch das ganze Alte Testament hindurch einen klaren Bezug auf das Halten des Sabbats. Gottes Plan für die Juden und ebenso für die Heiden. Aber nun gehen wir zum Neuen Testament. Wir werden hier noch ein paar Verse betrachten, da ich drei Punkte betonen möchte bevor wir hiermit zum Ende kommen. Zuerst möchte ich noch einmal erwähnen, daß 1. Mose 1:1 in Johannes 1:1+3 wiederholt wird. Dort gibt es die gleichen Elemente. Am Anfang, Gott hat alles geschaffen und Er schuf Himmel und Erde. Alles ist durch das Wort gemacht worden, das Wort das Gott ist und von Anfang an existierte. Anders ausgedrückt, Jesus Christus ist unser Schöpfer.

Laßt mich Euch nun etwas fragen: Würdet Ihr erwarten, daß Jesus den Sabbat gehalten hat nachdem Er auf diese Erde kam und den Er als Ruhetag eingesetzt hat? Natürlich. Und das ist der Grund warum es in Lukas 4:16 heißt:

"Und Er kam gen Nazareth, da Er erzogen war, und ging in die Synagoge nach Seiner Gewohnheit ..."

Was ist eine Gewohnheit? Es ist eine Sitte, ein Brauch.

"... und ging in die Synagoge nach Seiner Gewohnheit am Sabbattage und stand auf und wollte lesen."

An welchem Tag ging Jesus gewohnheitsgemäß in die Gemeinde oder in die Kirche, die in jenen Tagen "Synagoge" genannt wurde? So wie Er es gewohnt war ging er am Sabbat in die Gemeinde, weil dies der Tag war den Er als den Tag eingesetzt hatte an dem wir hingehen und vor dem Herrn anbeten sollen. Nun beachtet auch Markus 2:27+28. Der Zusammenhang hiervon ist, daß Jesus und Seine Jünger durch ein Kornfeld gegangen sind und die Jünger hungrig waren und sie sich ein paar Ähren vom Feld gepflückt haben. Und natürlich standen die Pharisäer gleich mal wieder parat um sie zu verurteilen und sie sagten in Vers 24:

"Siehe zu, was tun Deine Jünger am Sabbat, das nicht recht ist?"

Anders ausgedrückt: 'Warum gehorchen sie nicht dem Gesetz? Warum ernten sie am Sabbat?' Nun, wißt Ihr, die Bibel meint damit, daß man seinen Mähdrescher nicht hervorholen soll ... Ich weiß, es

gab zu der Zeit noch keine Mähdrescher, aber das bedeutet einfach nur, daß man mit dem Mähdrescher die Ernte nicht Sabbat einfahren soll. Es bedeutet aber nicht, daß wenn man durch ein Kornfeld geht und man hungrig ist, man nicht ein paar Ähren pflücken kann um seinen Hunger zu stillen. Es war nicht Gott, der diese Regeln aufgestellt hat, das waren die Pharisäer. Und so haben sie gesagt:

"Siehe zu, was tun Deine Jünger am Sabbat, das nicht recht ist?"

Und das lies Jesus antworten:

"Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, und nicht der Mensch um des Sabbat willen. ..."

Und dann sagt Er in Vers 28:

"... So ist des Menschen Sohn ein HERR auch des Sabbats."

Wißt Ihr was Jesus wirklich sagt? Er sagt: *'Ihr braucht Mir nicht zu sagen wie Ich den Sabbat halten soll. Ich bin der Herr des Sabbats. Ich habe ihn gemacht und wenn es jemanden gibt, der festlegt, wie er gehalten wird dann bin Ich es.'* Er sagt es nicht weil Er der Herr ist, denn Er könnte ihn abschaffen. Er sagt vielmehr: *'Ich bin der Herr und Ich lege fest wie er gehalten werden soll. Er wurde für den Menschen gemacht. Ihr aber knechtet den Menschen mit dem Sabbat, wo doch der Sabbat zu einem Sabbat für den Menschen gemacht worden ist, so daß er von all seinen Aufgaben los kommt und in Mir ruht und sich an der Gemeinschaft mit Mir erfreut und darin frohlockt. Ihr habt den Sabbat zu einem versklavenden Gesetz und zu Regeln gemacht, anstatt dessen wie Ich den Sabbat ursprünglich gedacht hatte.'* Versteht Ihr was ich meine? Geht mit mir nun zu Markus 3 und wir werden uns mal anschauen wie die Pharisäer es ganz und gar auf die Spitze getrieben haben.

Im Übrigen, den Sabbat den Jesus verurteilt hat war nicht der biblische Sabbat. Es war der Sabbat der Pharisäer. Dies ist der Grund warum viele Christen den Sabbat ablehnen, eben weil sie denken, daß der Sabbat der Pharisäer der Sabbat des Herrn ist. Sie sagen: *'Weißt Du, ich will nichts mit dem Sabbat der Pharisäer zu tun haben. Vergiß es, sie waren Gesetzesmenschen. Der Sabbat war ein Tag des Elends und der Einschränkungen für sie!'* Aber das ist nicht der biblische Sabbat. Das war der Sabbat der Pharisäer. Versteht Ihr was ich sage? Und sogar heute noch sagen christliche Pastoren: *'Oh, hör nicht auf diese Leute die über den Sabbat reden, denn sie wollen Dich nur wieder an das Gesetz fesseln. Sie wollen Dich in die Knechtschaft bringen.'* Nun, wer hat das Gesetz gegeben? Das hat Gott getan. So, wenn Gott ein Gesetz der Knechtschaft gegeben hätte, was für eine Art Gott ist Er dann eigentlich? Das Gesetz ist kein Gesetz der Knechtschaft, es wird das Gesetz genannt, das vollkommene Gesetz von was? Das *"vollkommene Gesetz der Freiheit"*. Laßt uns nun Markus 3:1-6 ansehen, nur um Euch ein Beispiel zu geben. Ich habe einen ganzen Vortrag nur über Markus 3:1-6, aber wir werden dies hier nur kurz betrachten. Es heißt hier:

"Und Er ging abermals in die Synagoge. Und es war da ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie lauerten darauf, ob Er auch am Sabbat ihn heilen würde, auf daß sie eine Sache wider Ihn hätten. ..."

Es ist falsch am Sabbat zu heilen, aber es ist in Ordnung anzuklagen.

"... Und Er sprach zu dem Menschen mit der verdorrten Hand: Tritt hervor! Und Er sprach zu ihnen: Soll man am Sabbat Gutes tun oder Böses tun, das Leben erhalten oder töten? ..."

Denn Er wußte, daß sie vorhatten Ihn umzubringen. Seht, es ist falsch am Sabbat zu heilen, aber es

ist in Ordnung Pläne zu schmieden um jemanden umzubringen. Seht Ihr wie sie es auf die Spitze getrieben haben? Und es heißt:

"... Sie aber schwiegen still. ..."

Sie wußten wenn sie ihren Mund öffnen, sie in Schwierigkeiten kommen würden.

"... Und Er sah sie umher an mit Zorn und ward betrübt über ihr verstocktes Herz und sprach zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und die Hand ward ihm gesund wie die andere. ..."

Hat Jesus seine Hand wieder hergestellt? Ja. So wird der Sabbat zum Zeichen der Wiederherstellung der Hand. Und dann heißt es:

"... Und die Pharisäer gingen hinaus ..."

Und das am Sabbat, Entschuldigung bitte, oder was? Die Bibel sagt das nicht, das sind meine Worte.

"... Und die Pharisäer gingen hinaus und hielten alsbald einen Rat mit des Herodes Dienern über ihn, wie sie Ihn umbrächten."

Jesus heilt am Sabbat und die Pharisäer planen gerade am Sabbat wie sie Jesus vernichten könnten. Versteht Ihr, daß der Sabbat der Pharisäer nicht der Sabbat des Herrn ist? Der Sabbat des Herrn ist ein wunderbarer Segen. Er ist ehrbar. Er ist eine Freude. Es ist wunderbar ihn zu halten und 24 Stunden für die Gemeinschaft mit Jesus aus dem Hamsterrad des Lebens herauszunehmen um qualitative Zeit mit Ihm zu verbringen.

Nun sagt Johannes 1, daß Jesus der Schöpfer war. Aber es heißt dort auch, daß Jesus Fleisch wurde und unter uns wohnte. Er kam in diese Welt um uns zu erlösen. Er kam in diese Welt, um uns von der Knechtschaft der Sünde zu befreien. Und nur Er konnte dies tun, denn nur Er der alles erschaffen hat konnte auch die Stelle von allen einnehmen und alle erlösen. Und so kommt Jesus der Schöpfer auf diese Erde und Er wird der Erlöser. Ich möchte Euch was fragen: Wer hat für unsere Erlösung gearbeitet? Haben wir es getan? Nein. Wer führte für uns ein vollkommenes Leben? Er hat es getan. Wer ist für uns gestorben? Wer hat all das vollbracht, was für unsre Erlösung erforderlich war? Es war Jesus. Wir können nichts tun um uns selber zu retten. Wir können nicht arbeiten, damit wir gerettet werden. Ganz und gar nicht. Genauso wie es bei der Schöpfung war als Adam nicht dafür gearbeitet hat, damit er ins Dasein gerufen werden würde. In der Erlösung arbeiten wir nicht, um sie uns zu verdienen oder um die Segnungen der Erlösung in Christus zu erwirken. Jetzt eine Frage an Euch.

An welchem Wochentag ist Jesus gestorben? Nun sehen wir uns die Auswirkung der Erlösung an, was den Sabbat betrifft. Geht mit mir zu Markus 15:42+43. Ich weiß, daß Ihr wißt an welchem Tag Jesus gestorben ist, aber laßt es uns trotzdem lesen. Es heißt hier:

"Und am Abend, ..."

Erinnert Ihr Euch, daß sie den Leichnam Jesu vom Kreuz nehmen wollten, weil der Sabbat bald anfang? Wann fing der Sabbat an? Es heißt hier:

"Und am Abend, ..."

Das ist der Sonnenuntergang.

"... dieweil es der Rüsttag war, welcher ist der Vorsabbat, ..."

Was ist der Rüsttag? Der Tag vor dem Sabbat. Wie nennt man den Tag vor dem Sabbat? Freitag, danke. Er wird auch "Karfreitag" genannt. Aber niemals hört man die Leute sagen "Karsabbat". Es heißt nur "Karfreitag" und "Auferstehungssonntag" und der Sabbat geht im Gewühl unter. Warum? Weil es da jemanden gibt der nicht will, daß wir die Wahrheit über den Sabbat verstehen. So, an welchem Tag ist Jesus gestorben? Er ist am sechsten Tag der Woche gestorben. Nun, was hat Jesus am Kreuz gesagt bevor Er gestorben ist? Geht mit mir zu Johannes 19 und laßt uns dort Vers 30 lesen. Erinnert Ihr Euch wann Jesus Sein Schöpfungswerk vollendet hatte? Welcher Tag war das? Es war der sechste Tag. Was sagt 1. Mose darüber was am sechsten Tag geschah? Jesus war fertig. Erinnert Ihr euch an die Bedeutung "fertig" in 1. Mose 2:1? Es heißt dort:

"Also ward vollendet..."

Nun, was hat Jesus gesagt, nachdem Er das Erlösungswerk beendet hatte? In Johannes 19:30 heißt es:

"Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! und neigte das Haupt und verschied."

Hat Jesus der Erlöser am Sabbat von Seinem Erlösungswerk geruht, nachdem Er also dafür gearbeitet hat, daß die Menschen erlöst werden können und ist dann am sechsten Tag der Woche dafür gestorben? Ja? Ist der Sabbat also auch ein Zeichen der Erlösung? Ja, da ist er. Ich möchte noch einen weiteren Vers erwähnen. Wenn Ihr mit mir zu Lukas 23:54-56 geht, dann ist dort die Rede von den Frauen die Jesus in den letzten Momenten Seines Lebens gefolgt sind. So heißt es hier:

"Und es war der Rüsttag, und der Sabbat brach an. Es folgten aber die Weiber nach, die mit ihm gekommen waren aus Galiläa, und beschauten das Grab und wie sein Leib gelegt ward. Sie kehrten aber um und bereiteten Spezerei und Salben. Und den Sabbat über waren sie still nach dem Gesetz."

Was haben sie gemacht? Gemäß des Gesetzes haben sie am Sabbat geruht. Und was hat Jesus im Grab gemacht? Er hat auch geruht. Jetzt fragt Ihr vielleicht: 'Wo sagt die Bibel denn, daß der Tod Ruhe ist?' Laßt mich einen Vers vorlesen. Offenbarung 14:13

"Und ich hörte eine Stimme vom Himmel zu mir sagen: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem HERRN sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach."

Sie werden was tun? Wie werden von ihren Werken ruhen. Was passiert also gemäß dieses Textes wenn ein Mensch stirbt? Sind seine Werke zu Ende? Ja, das sind sie. Und was macht er dann? Er ruht. Was hat Jesus also am siebten Tag der Woche gemacht? Im Übrigen den ganzen Tag, denn Er ist kurz nach Sonnenuntergang gestorben und früh am ersten Tag der Woche auferstanden. Und so hat Jesus den ganzen Sabbat über im Grab geruht nachdem Er sagte:

"Es ist vollbracht!"

nachdem Er für die Erlösung der Menschen gearbeitet hatte und dann ist Jesus am ersten Tag der Woche auferstanden. Geht mit mir zu 2. Korinther 5. Wußtet Ihr, daß Erlösung Wiederherstellung

oder Neuschöpfung ist? In der Erlösung stellt Jesus wieder her. Seht was der Apostel Paulus in 2. Korinther 5:17 sagt:

"Darum, ist jemand in Christo, ..."

Das bedeutet, wenn jemand durch Jesus erlöst worden ist.

"... so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!"

Ist die Erlösung eine Neuschöpfung? Ja, das ist sie. Was war das Zeichen der Erlösung oder der Neuschöpfung im Alten Testament? Es war der Sabbat. Was ist es im Neuen Testament? Es ist noch einmal der heilige Sabbat. Anders ausgedrückt, das Neue Testament gibt uns einen weiteren Grund dafür um den Sabbat zu halten, nicht nur weil Jesus uns am Anfang erschaffen hat. Doch als der Mensch in Sünde gefallen ist, in die Unordnung, ins Chaos da hat Jesus am sechsten Tag am Kreuz das Werk beendet als Er sagte:

"Es ist vollbracht!"

und Er hat am siebten Tag im Grab geruht und ist auferstanden um in die Gegenwart des Vaters aufzufahren um uns vor Ihm zu vertreten. Der Sabbat ist nicht nur ein Zeichen der Schöpfung, er ist auch ein Zeichen der Erlösung. Somit gibt es zwei Gründe den Sabbat zu halten. erinnert Ihr Euch an die Mannageschichte? Laßt uns das kurz anschauen. erinnert Ihr Euch, als das Manna am sechsten Tag fiel, daß doppelt so viel wie sonst gefallen ist? Was passierte mit dem Manna wenn es dann bis zum Sabbat aufgehoben worden ist? Was war nicht darin? Es befanden sich darin keine Würmer darin und es fing auch nicht an zu stinken. Meine Frage an Euch. Wofür benutzen wir die Begriffe "Würmer" oder auch "Maden" und "stinken"? Für was würde man das benutzen? Was geschieht mit einem menschlichen Körper nach einiger Zeit, nachdem er beerdigt wurde? Was geschieht dann? Fängt er an zu stinken? Ja, das tut er. Kommen dann dort auch die Maden oder Würmer hinein? Ja, natürlich. Ich möchte, daß wir jetzt Johannes 6:51 anschauen, hier wird es jetzt richtig interessant. Jesus spricht hier und Er sagt folgendes:

"Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. ..."

So, wen hat das Manna dargestellt? Es stellte Jesus dar.

"Ich bin das lebendige Brot, vom Himmel gekommen. Wer von diesem Brot essen wird, der wird leben in Ewigkeit. Und das Brot, daß Ich geben werde, ist ;ein Fleisch, welches Ich geben werde für das Leben der Welt."

Was stellt das Manna dar? Es stellt das Fleisch Jesu dar, das für das Leben der Welt geopfert worden ist. Ja oder nein? Ja, so ist es. Geht mit mir nun zu Apostelgeschichte 2 und wir werden etwas sehr interessantes herausfinden. Hat der Körper Jesu die Verwesung gesehen als Er im Grab ruhte? Was wäre mit einem normalen Körper passiert? Ein normaler Körper wäre in den Verwesungsprozeß übergegangen. Aber seht was David, durch den Heiligen Geist inspiriert über den Leib Christi gesagt hat. Apostelgeschichte 2:25-27. Hier heißt es:

"Denn David spricht von ihm: ..."

Übrigens dies ist eine Prophezeiung aus Psalm 16 die Jesus betrifft.

"Ich habe den HERRN allezeit vorgesetzt vor mein Angesicht; denn Er ist an meiner Rechten, auf daß ich nicht bewegt werde. Darum ist mein Herz fröhlich, und meine Zunge freuet sich;

denn auch mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung. Denn du wirst meine Seele ..."

Das Wort "Seele" hier bedeutet "Leben". Wir können darauf jetzt nicht näher eingehen.

"... Denn du wirst meine Seele nicht dem Tode lassen, auch nicht zugeben, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe."

Hat der Leib Jesu die Verwesung gesehen? Nein. Warum nicht? Weil Jesus das lebendige Manna war. Übrigens, dies beweist, daß Jesus am Freitag gestorben ist und daß Er am Sabbat im Grab geruht hat. Manche Leute sagen, daß Jesus am Mittwoch gekreuzigt worden ist und am Samstag auferstanden ist. Das kann nicht sein, denn in der Geschichte vom Alten Testament sehen wir ganz deutlich, als das Manna das am Freitag aufgesammelt worden ist am nächsten, also am siebten Tag noch genauso frisch war. Jesus starb am Freitag und Sein Körper war noch genauso frisch am Sabbat im Grab. Er hat die Verwesung nicht gesehen. Versteht Ihr was ich sage? Dies ist wirklich eine messianische Prophezeiung über Jesus die dort im Alten Testament ist. Nun laßt uns zu Matthäus 24:20 gehen, hier wird uns gesagt, daß der Sabbat noch 40 Jahre nach der Himmelfahrt Christi gehalten worden ist. Es heißt hier:

"Bittet aber, daß eure Flucht nicht geschehe im Winter oder am Sabbat."

Jesus sagte das zu Seinen Jüngern. Im Buch der Apostelgeschichte wird der Sabbat sehr häufig erwähnt. In Apostelgeschichte 13:42+44 steht, daß der Apostel Paulus den Sabbat mit den Juden und Heiden in der Stadt Antiochien gehalten hat. Es heißt hier:

"Da aber die Juden aus der Schule gingen, baten die Heiden, daß sie am nächsten Sabbat ihnen die Worte sagten. Und als die Gemeinde der Synagoge voneinander ging, folgten Paulus und Barnabas nach viele Juden und gottesfürchtige Judengenossen. Sie aber sagten ihnen und ermahnten sie, daß sie bleiben sollten in der Gnade Gottes. Am folgenden Sabbat aber kam zusammen fast die ganze Stadt, das Wort Gottes zu hören."

Und in Apostelgeschichte 16:13 finden wir wie der Apostel Paulus den Sabbat hält als er an einem Fluß war. Mit anderen Worten, es ist noch nicht mal in einer Synagoge. So steht hier:

"Am Tage des Sabbats gingen wir hinaus vor die Stadt an das Wasser, da man pflegte zu beten, und setzten uns und redeten zu den Weibern, die da zusammenkamen."

In Apostelgeschichte 17:2 finden wir wie der Apostel Paulus den Sabbat hielt als er in der Stadt Thessalonich war. So heißt es:

"Nachdem sie aber durch Amphipolis und Apollonia gereist waren, kamen sie gen Thessalonich; da war eine Judenschule. Wie nun Paulus gewohnt war, ging er zu ihnen hinein und redete mit ihnen an drei Sabbaten aus der Schrift."

In Apostelgeschichte 18:1+4 sehen wir wie der Apostel Paulus den Sabbat hält als er in Korinth war.

"Darnach schied Paulus von Athen und kam gen Korinth. Und er lehrte in der Schule an allen Sabbaten und beredete beide, Juden und Griechen."

Übrigens, dies waren alles römische, heidnische Städte und doch hielten der Apostel Paulus und Petrus den heiligen Sabbat. Übrigens habt Ihr jemals von dem Apostelkonzil im Jahr 49 n. Chr. gehört? Sie haben darüber argumentiert, ob die Beschneidung noch angewandt werden sollte oder nicht. Hört zu, wenn der Sabbat zu diesem Zeitpunkt abgeschafft worden wäre, dann hätte es

wahrlich eine riesengroße Debatte darüber gegeben, aber der Sabbat war gar kein Thema. Die Veränderung vom Sabbat auf den Sonntag war auf dem Apostelkonzil überhaupt kein Thema, was uns deutlich zeigt, daß niemand je auf die Idee gekommen ist den Sabbat auf den Sonntag zu verlegen, weil sie wußten, daß Jesus dies nicht gelehrt hatte.

Nun möchte ich noch den Sabbat am Ende der Zeit betrachten. Offenbarung 16:1-21 stellt bildlich sieben verwüstende Plagen dar die alle diese Erde befallen werden. Schreckliche Plagen, die die ganze Schöpfung rückgängig machen werden. Sie werden die Erde in den Zustand zurück versetzen in der sie vor der Schöpfung war. In der Tat heißt es in Jeremia 4:23, daß Jeremia die Erde sah wie sie während der tausend Jahre sein wird, wenn die Schöpfung ins Gegenteil verkehrt sein wird.

"Ich schaute das Land an, siehe, das war wüst und öde, und den Himmel, und er war finster."

Ist das der gleiche Zustand in dem die Erde war bevor Jesus sie erschaffen hat? Die gleichen drei Eigenschaften. Ohne Form, leer und ohne Licht. Mit anderen Worten, die Erde wird in den 1000 Jahren, im Millennium, in den gleichen Zustand zurückkehren in dem sie vor der Schöpfung war. Übrigens, wir haben noch einen ganzen Vortrag über das Millennium. Uns wird in Offenbarung 21:1 gesagt, daß Gott was machen wird? Daß Er einen neuen Himmel und eine neue Erde machen wird.

"Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr."

Und in 2. Petrus 3:13 heißt es:

"Wir aber warten eines neuen Himmels und einer neuen Erde nach seiner Verheißung, in welchen Gerechtigkeit wohnt."

Nun ist meine Frage, welchen Tag werden wir halten wenn alles wieder hergestellt ist? Geht mit mir zu Jesaja 66 und laßt uns anschauen was Gottes ewiger Plan sein wird. Jesaja 66 und ich möchte dort die Verse 22+23 lesen. Es heißt hier:

"Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, ..."

Ist das der gleiche Himmel und die gleiche neue Erde wie in der Offenbarung? Offensichtlich, denn es ist genau der gleiche Ausdruck.

"Denn gleichwie der neue Himmel und die neue Erde, die Ich mache, vor Mir stehen, spricht der HERR, also soll auch euer Same und Name stehen. Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem andern ..."

Übrigens, der Neumond ist tatsächlich ein Monat, denn die Monate wurden nach dem Neumond festgelegt. Deswegen heißt es in der spanischen Version "*de mes a mes*", "*von Monat zu Monat*". Warum werden wir Monat für Monat in die Heilige Stadt gehen? Weil es dort, gemäß Offenbarung 22:2 einen gewissen Baum geben wird, der jeden Monat eine andere Frucht hervorbringen wird.

"Mitten auf ihrer Gasse auf beiden Seiten des Stroms stand Holz des Lebens, das trug zwölfmal Früchte und brachte seine Früchte alle Monate; und die Blätter des Holzes dienten zu der Gesundheit der Heiden."

Offenbarung erklärt was wir tun werden. Wir werden von dem Baum des Lebens essen. Und so heißt es in Jesaja 66:23

"Und alles Fleisch wird einen Neumond nach dem anderen und einen Sonntag nach dem anderen ..."

Sabbat, danke.

"... und einen Sabbat nach dem anderen kommen, die Juden vor Mich um anzubeten, spricht der HERR."

Nein, so heißt es nicht, sondern:

"... Und alles Fleisch ... wird kommen, anzubeten vor Mir, spricht der HERR."

Seid Ihr aus Fleisch? Seid Ihr Teil des "*allen Fleisches*" hier? Ergreift Ihr, was dies hier sagt? Gottes Volk wird Monat für Monat in die Stadt gehen und vom Baum des Lebens essen. Sie werden Sabbat für Sabbat hingehen und was tun? Sie werden hingehen um den Herrn anzubeten. Und dann wird der Sabbat einen dreifachen Grund haben.

- Grund 1. Jesus hat uns gemacht.
- Grund 2. Jesus hat uns erlöst.
- Grund 3. Jesus hat diese Welt wieder hergestellt so wie sie am Anfang gewesen ist.

Aber es wird einen großen Unterschied zu damals geben. Als Gott am Anfang alles auf dieser Erde geschaffen hat, gab es keine Menschen um alles zu sehen. Aber wenn Jesus einen neuen Himmel und eine neue Erde machen wird, dann werden alle Erlösten am Leben sein. Könnt Ihr Euch das vorstellen, wie es sein wird, wenn Jesus einst sagt: "*Es werde Licht!*", denn der Planet wird ja in Dunkelheit gehüllt sein. Wenn Er sagen wird: "*Es soll eine Feste entstehen. Es sollen die Pflanzen hervor kommen und die Vögel und Fische und Tiere.*" Dann werden wir nicht mehr im Glauben wandeln, sondern in dem was wir sehen.

Übersetzung - Manuela Sahm - März 2016 ©

Stephen Bohr - 'Den Code von 1. Mose knacken' - (11) Der (fast) vergessene Tag

Alle diese Vorträge habe ich in Eigeninitiative übersetzt. Wer mich gerne unterstützen möchte oder Fragen hat, möge mir gerne persönlich schreiben. Vortrag@gmx.de Ich freue mich auf eine Antwort. Liebe Grüße und Gottes Segen, Manuela